

Pastoraler Raum Münnerstadt

Pfarrbrief Nr. 2 | 31.01. - 01.03.2026

PG Im Lauertal | PG Johannes Maria Vianney | **Münnerstadt mit Filialen**

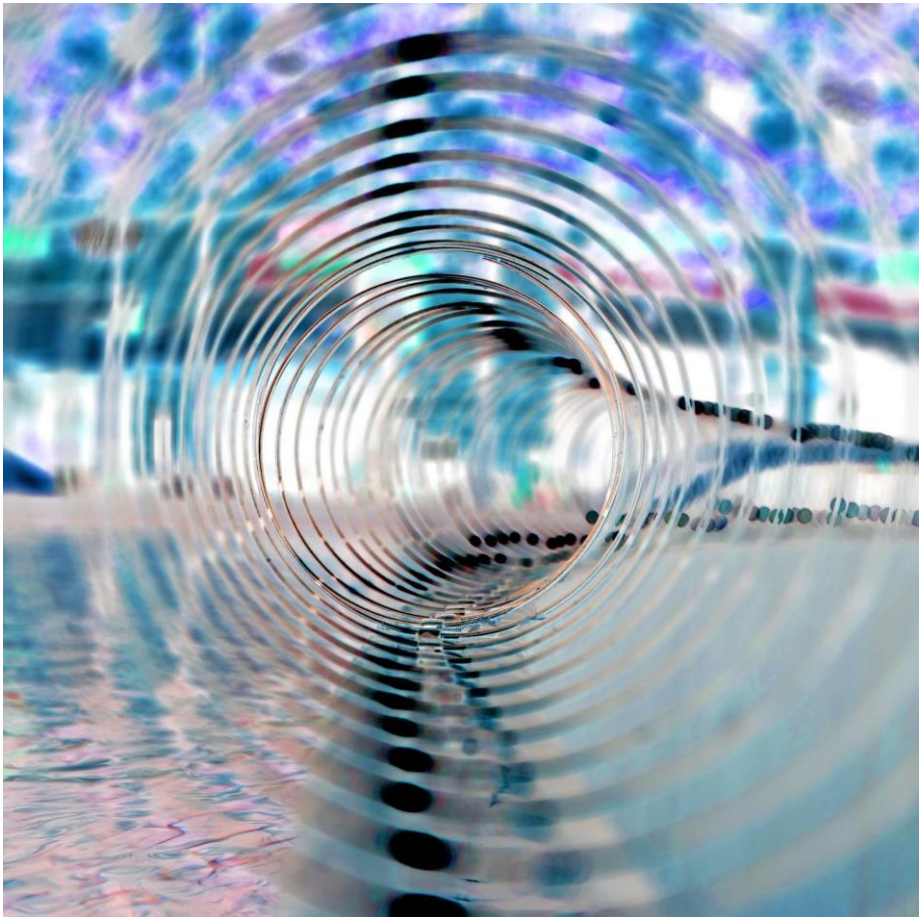


Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder im Pastoralen Raum Münnerstadt!

Das neue Jahr 2026 hat gerade erst begonnen – und schon beginnen sich unsere Terminkalender wieder zu füllen. Wenn man den neuen Kalender zum ersten Mal aufschlägt, wirkt er noch kahl und leer, und man blickt zunächst ganz entspannt in das beginnende Jahr. Doch schon bald holt uns die Wirklichkeit ein: Zuerst werden Familienfeste eingetragen, dann Termine der Vereine und Veranstaltungen im Ort. Und natürlich dürfen auch Urlaub, Ausflüge und Konzertbesuche nicht fehlen. — Der Kalender füllt sich und füllt sich!

Wenn ich meine Schülerinnen und Schüler frage, warum sie nicht oder nur selten in die Kirche gehen, bekomme ich häufig dieselbe Antwort:

Sie hätten wegen ihres vollen Terminkalenders keine Zeit.

Damit treffen sie — vielleicht unbewusst — den Nagel auf den Kopf.

Und hier sollten auch wir uns ehrlich fragen:

- Wo und wie oft finde ich in meinem Leben Zeit für Gott und die Kirche?
- Wo und wann plane ich Gott in meinem Terminkalender ein?

Wenn wir ehrlich sind, geht es im Kern darum, dass wir gelernt haben, in unserem Leben Prioritäten zu setzen. Kommt es zu einer Terminkollision, entscheiden wir, was uns wichtiger erscheint und wo wir den größeren „Mehrwert“ sehen. Ganz konkret heißt das dann in etwa:

„Das Fußballspiel oder der Brunch mit Freunden am Sonntagvormittag ist mir wichtiger als der Gottesdienst.“

Daraus ergeben sich notwendigerweise weitere Fragen:

- Warum räume ich Gott so wenig Zeit ein?
- Warum ist Gott in meiner Prioritätenliste so weit nach unten gerutscht?

Liebe Mitchristen, ich glaube, dass sich unsere Kirche in Deutschland und Europa derzeit tiefgreifend verändert. Künftig wird nicht mehr automatisch der Ort, an dem ich wohne, der Ort sein, an dem ich den Gottesdienst besuche — sondern es wird der Ort sein, an dem ich wirklich Gemeinschaft, lebendige Kirche und eine Beziehung zu Gott erfahren kann.

Darum sind wir alle gefragt:

Nicht zuerst: „Was müsste sich verändern?“, sondern: „Was kann ich selbst verändern, damit Gott wieder an erster Stelle in meinem Leben steht?“

Was trägt wirklich zu meinem Glauben bei? Wo spricht Gott mich mitten ins Herz? Wo spüre ich seine Gegenwart unter uns Menschen?

Dann — davon bin ich überzeugt — werden Sie, wenn Sie künftig Ihren Kalender füllen, die Termine mit Gott als erstes eintragen und alles andere danach. So, wie es eigentlich auch in unserem Leben sein sollte.

Seien wir also gespannt auf den Weg, den der Herr für uns vorbereitet hat, und vertrauen wir ihm. Denn wir wissen: Er meint es gut mit uns.

Herzlichst, ihr Diakon Jochen Lauterwald

Samstag	31.01.2026	Hl. Don Bosco
----------------	-------------------	----------------------

Klosterkirche	10.00	Beichtgelegenheit
---------------	-------	-------------------

Brünn	18.30 VAM	nach Meinung
-------	-----------	--------------

Sonntag	01.02.2026	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
----------------	-------------------	----------------------------------

Pfarrkirche	10.30 MF	mit Erteilung des Blasiussegens Maria u. Peter Dotterweich
-------------	----------	---

Klosterkirche	08.30 MF	mit Erteilung des Blasiussegens Intention Konvent St. Michael
---------------	----------	--

Burghausen	09.00 MF	Gerhard Back
------------	----------	--------------

Montag	02.02.2026	DARSTELLUNG DES HERRN Lichtmess
---------------	-------------------	--

Pfarrkirche	18.30 MF	mit Erteilung des Blasiussegens Rosa Niedl u. Angehörige
-------------	----------	---

Althausen	18.30 MF	nach Meinung
-----------	----------	--------------



Dienstag	03.02.2026	Sel. Stephan Bellesini
-----------------	-------------------	-------------------------------

Klosterkirche	08.00 MF	mit Erteilung des Blasiussegens Intention Konvent St. Michael
---------------	----------	--

Reichenbach	18.30 MF	mit Erteilung des Blasiussegens Reinhold Greubel u. Angehörige Hugo u. Clemens Bach u. Verst. Fam. Bach, Behr u. Eckes Konrad, Fritz, Hugo, Helmut u. Anton Bach
-------------	----------	---



Mittwoch 04.02.2026

Klosterkirche 18.30 MF Hermann u. Klemens Geiling u. Werner u. Maria Gehlert, leb. u. verst. Fam. Geiling-Gehlert-Hess-Troll-Deppisch, für Geistliche u. Ordensleute

Donnerstag 05.02.2026 Hl. Agatha

Pfarrkirche 08.00 MF Maria u. Longin Halbig, sowie leb. u. verst. Angehörige
St. Michael 11.00 MF in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens


Freitag 06.02.2026 Hl. Paul Miki und Gefährten

Pfarrkirche 08.00 MF Josef u. Hilde Zwierlein u. Angeh. Zwierlein-Wehner
St. Michael 08.00 MF in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Samstag 07.02.2026

Klosterkirche 10.00 Beichtgelegenheit
18.00 Kirche im Dunkeln erleben
Reichenbach 18.30 VAM Alfred, Irmgard u. Gerhard Bötsch u. Angehörige
Emma Büscher u. Lore Illig u. Angehörige
Raimund u. Edeltraud Back u. Angehörige
Hugo u. Clemens Bach u. Verst. Bach, Behr u. Eckes

Sonntag 08.02.2026 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Pfarrkirche 10.30 MF Johann Jaksch u. verst. Angehörige
Amalie u. Max Harnus u. Familien
17.00 KONZERT „Karneval der Tiere“ 
Klosterkirche 08.30 MF Alois Bergner u. verst. Angeh. Bergner-Sicheneder
Hermann u. Klemens Geiling u. Werner u. Maria Gehlert, leb. u. verst. Fam. Geiling-Gehlert-Hess-Troll-Deppisch, für Geistliche u. Ordensleute
18.30 VESPER
Brünn 09.00 MF für den Pastoralen Raum
Olga u. Gustav Halbig u. Angehörige
Günter u. Robert Schneider

Montag 09.02.2026

Althausen 18.30 MF Verstorb. d. Fam. Pfeuffer u. Markert u. Angehörige
Verstorb. d. Fam. Schunk, Fries u. Bieber

Dienstag 10.02.2026 Hl. Scholastika

Klosterkirche 08.00 MF Intention Konvent St. Michael
Reichenbach 18.30 MF Edmund u. Karoline Back u. Angehörige

Mittwoch	11.02.2026
-----------------	-------------------

Klosterkirche 18.30 MF Christa Kühn

Donnerstag	12.02.2026
-------------------	-------------------

Pfarrkirche 08.00 MF Leb. u. Verstorbene Fam. Büchs

St. Michael 11.00 MF in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Freitag	13.02.2026
----------------	-------------------

Pfarrkirche 08.00 MF Daniel Sennefeld

St. Michael 08.00 MF in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Samstag	14.02.2026	Hl. Cyrill u. Hl. Methodius
----------------	-------------------	------------------------------------

Klosterkirche 10.00 Beichtgelegenheit

Sonntag	15.02.2026	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
----------------	-------------------	----------------------------------

Pfarrkirche 10.30 MF Agnes Federlein u. Fam. Federlein-Hein
Norbert Düring u. leb. u. verst. Angehörige
Fam. Laudensack-Rasch

Klosterkirche 08.30 MF Günter Knötgen

Althausen 10.30 MF FAMILIENGOTTESDIENST

Reichenbach 09.00 MF Edwin Back u. Angehörige
Stefan u. Elisabeth Jungklaus
Rudolf Werner u. Angehörige
Julius u. Elfriede Wilm u. Angehörige

Montag	16.02.2026
---------------	-------------------

Althausen 18.30 MF entfällt

Dienstag	17.02.2026
-----------------	-------------------

Klosterkirche 08.00 MF Zur immerwährenden Hilfe

Mittwoch	18.02.2026	ASCHERMITTWOCH – Fast- und Abstinenztag
-----------------	-------------------	--

Klosterkirche 18.30 MF mit Austeilung des Aschekreuzes
Helga Sobisch, Willi Heinz u. leb. u. verst. Angehörige

Althausen 18.30 MF mit Austeilung des Aschekreuzes
nach Meinung

Reichenbach 18.30 MF mit Austeilung des Aschekreuzes
Reinhold Beck, Eltern u. Schwiegereltern
Schw. Iduberta Schmitt
Arnold Nöth u. Verst. Fam. Parg u. Wüscher



Donnerstag	19.02.2026	Donnerstag nach Aschermittwoch
-------------------	-------------------	---------------------------------------

Pfarrkirche	08.00 MF	Messstiftungen
St. Michael	11.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Freitag	20.02.2026	Freitag nach Aschermittwoch
----------------	-------------------	------------------------------------

Pfarrkirche	08.00 MF	Pfarrpfünde
Klosterkirche	17.00	KREUZWEGGEBET
St. Michael	08.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Samstag	21.02.2026	Samstag nach Aschermittwoch
----------------	-------------------	------------------------------------

Klosterkirche	10.00	Beichtgelegenheit
Burghausen	18.30 VAM	mit Erteilung des Aschekreuzes Edmund u. Simone Fries u. verst. Angehörige Fam. Memmel u. Schwarz

Sonntag	22.02.2026	1. FASTENSONNTAG
----------------	-------------------	-------------------------

Pfarrkirche	10.30 MF	Erich u. Paula Köhler / Walter Back u. Angehörige
Klosterkirche	08.30 MF	Hilde u. Josef Emes, Eltern u. Angeh. Hein, Seit u. Kiesel Fam. Wehner u. Richter u. leb. u. verst. Angehörige
	18.30	VESPER
Brünn	09.00 MF	mit Erteilung des Aschekreuzes nach Meinung
Reichenbach	10.00	KINDERKIRCHE



Montag	23.02.2026	1. Fastenwoche
---------------	-------------------	-----------------------

Althausen	18.30 MF	nach Meinung
-----------	----------	--------------

Dienstag	24.02.2026	Hl. Matthias
-----------------	-------------------	---------------------

Klosterkirche	08.00 MF	Verst. Angehörige Fam. Beck-Seifert-Gerber
Reichenbach	18.30 MF	Verst. Angehörige Fam. Wilm u. Raab Rudolf, Amanda u. Erich Behr u. Ingeborg Eckes Verst. Fam. Wache, Seith, Illig, Schreiner u. Schubert

Mittwoch	25.02.2026	1. Fastenwoche
-----------------	-------------------	-----------------------

Klosterkirche	18.30 MF	Leb. u. Verst. Fam. Hanshans-Halboth
---------------	----------	--------------------------------------

Donnerstag	26.02.2026	1. Fastenwoche
-------------------	-------------------	-----------------------

Pfarrkirche	08.00 MF	Erna Hümpfner u. Angehörige
St. Michael	11.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Freitag	27.02.2026	1. Fastenwoche
----------------	-------------------	-----------------------

Pfarrkirche	08.00 MF	Maria u. Longin Halbig, sowie leb.u.verst. Angehörige
Klosterkirche	17.00	KREUZWEGGEBET
St. Michael	08.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Samstag	28.02.2026	1. Fastenwoche
----------------	-------------------	-----------------------

Klosterkirche	10.00	Beichtgelegenheit
---------------	-------	-------------------

Sonntag	01.03.2026	2. FASTENSONNTAG
----------------	-------------------	-------------------------

Pfarrkirche	10.30 MF	Theolinde u. Robert Fröhling Wenzel u. Elisabeth Spiller Lissy Nöth, Fam. Nöth u. Biela, Klaus u. Anita Müller Karl und Elmar Beudert, Eltern Beudert u. Eltern Büchs
Klosterkirche	08.30 MF	Intention Konvent St. Michael
Althausen	09.00 MF	Leb. u. Verstorb. d. Fam. Seit u. Volk
Burghausen	10.30 MF	FAMILIENGOTTESDIENST mit Vorstellung der Kommunionkinder Gerhard Back Rita Kirchner (vom Gartenbauverein)



Beichte oder Beichtgespräch:



**Samstag um 10.00 Uhr im Vorraum der Klosterkirche
oder nach telef. Vereinbarung mit einem der Priester:**

P. Jakob: 09733/7874 1401

P. Rudolf: 09733/8114-28

P. Markus: 09733/8114-53

Erteilung der Krankenkommunion

Bitte im Pfarrbüro anmelden (☎)09733 / 9630



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Frau Gertrud Hammer, Münnerstadt, 89 Jahre
Frau Maria Eck, Münnerstadt, 99 Jahre
Frau Erna Schilling, Münnerstadt, 89 Jahre
Herr Hans Kunz, Münnerstadt, 79 Jahre
Frau Christa Kühn, Münnerstadt, 85 Jahre
Frau Renate Grom, Münnerstadt, 80 Jahre
Frau Rosa Wenzel, Münnerstadt, 85 Jahre



„Tod und Auferstehung“ Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2026

Herzlich lade ich wieder zu Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit ein.
Das Thema ist der Tod und die Auferstehung Jesu.

1. Fastensonntag, 22.02.2026 - „Was bedeutet Kreuzigung?“
 2. Fastensonntag, 01.03.2026 - „Wer ist Schuld an Jesu Tod?“
 3. Fastensonntag, 08.03.2026 - „War mit dem Kreuzestod alles aus?“
 4. Fastensonntag, 15.03.2026 - „Brauchte Gott ein Opfer?“
 5. Fastensonntag, 22.03.2026 - „Hat Jesus an die Auferstehung geglaubt?“
- Palmsonntag, 29.03.2026 - „Geht es nach dem Tod weiter?“

Wir treffen uns jeweils an den oben aufgeführten Sonntagen jeweils nach der 8:30 Uhr-Messe um 9:30 Uhr für etwa 45 Minuten im Speisesaal des Hauses St. Michael.

P. Jakob

"O Gott, komm uns zu Hilfe"



Unter diesem Leitwort steht der diesjährige **Fastenkalender**, den der Würzburger Domvikar Paul Weismantel jährlich herausgibt.

„Neben den üblichen Texten der Fastenzeit werden in diesem Kalender bestimmte Personen bzw. Gruppen des Kreuzwegs Jesu in den Blick genommen. Somit schauen wir auf Situationen und Stationen von leidenden Menschen in unserer heutigen Zeit. Die betrachtenden Gedanken hinsichtlich der jeweiligen Gestalten verbinden wir am darauf folgenden Tag mit einem aktuellen Gebetsgedanken“.

Paul Weismantel

Der Fastenkalender vom Paul Weismantel kann gegen einen kleinen Obolus im Schuhhaus Moritz, Münnerstadt erworben werden.

Kinderkirche

„KIRCHE IM DUNKELN“

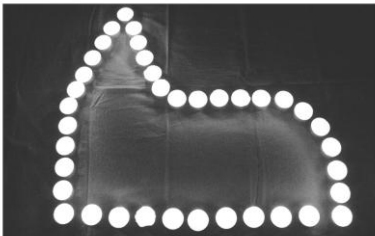
Klosterkirche
Münnerstadt
mit P. Markus



Samstag,
07. Feb.
2026
18 Uhr

Termine 2026: 22.02./29.03./03.04./06.04./12.07./ Reichenbach jeweils 10:00

Alle Kinder, Familien und Interessierte sind herzlich eingeladen



Kirchenführung bei Nacht - Klosterkirche Münnerstadt

Samstag 7. Februar 2026

Unsere Kirchenräume sind uns vertraut -
und gleichzeitig bergen sie
Möglichkeiten, die es zu entdecken gilt.

Bei der Kirchenführung bei Nacht in der Klosterkirche Münnerstadt geht es nicht um eine kunsthistorische Führung, sondern darum, den weitgehend dunklen Kirchenraum mit vielen Sinnen wahrzunehmen. ... und dadurch offener zu werden, sich Gott anzuvertrauen.

Dazu helfen Impulse.

Ich wiederhole die „Kirchenführung bei Nacht“, die ich vor einem Jahr bereits im Rahmen der Kinderkirche angeboten habe. Sie ist aber für alle Altersgruppen geeignet. Daher lade ich allgemein dazu ein.

P. Markus

Ort: Klosterkirche Münnerstadt, Klostersgasse 10; Treffpunkt im Vorraum
Zeit: Samstag 7.2.26, 18.00 bis ca 20.00 Uhr



Sternsinger 2026

Auch in dem Jahr waren die Sternsinger in unseren Gemeinden unterwegs, haben den Segen zu den Menschen gebracht und für das Kindermissionswerk Spenden gesammelt. Ich danke den Sternsängern für ihr Engagement, ebenso den Betreuern und Verpflegungsstationen, und nicht zuletzt allen Spendern.

Hier ein Foto der Münnerstädter Sternsinger bei ihrer Aussendung.
(Foto: Nicole Steiger)

P. Markus

Kirchenbänke zu verkaufen

Aus den Seitenschiffen unserer Kirche haben wir einige Bänke übrig. Sie sind aus Eiche massiv, gebaut von der Schreinerei Back in den 70er Jahren.

Sollte es eine Kirchengemeinde geben, die die Bänke in ihrer Kirche verwenden will, würden wir sie dorthin als erstes abgeben.

Wir bieten sie aber auch zum Verkauf an (ohne die Wangen, die unter Denkmalschutz stehen).

Banklänge: ca 2,80 m Preis: 250,- Euro

ca 4,25 m Preis: 300,- Euro

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

P. Markus

An aerial photograph of the St. Maria Magdalena church in Münster, Germany, showing its red-tiled roof and surrounding urban environment. The church is a large, historic building with a prominent steeple and a rounded apse. The surrounding area is filled with other buildings, mostly with red-tiled roofs, typical of a historic European city center.

Schatzkästlein
St. Maria Magdalena
Eine Vortragsreihe zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche

Donnerstag 26. Februar 2026
19:30 Uhr
Alte Aula

Paul Ziegler
Über die Renovierung von 2019-2025

Pfarrei St. Maria Magdalena
Kirchplatz 5
97702 Münsterstadt

Telefon 09733 / 9630
E-Mail pfarrei.muennerstadt@bistum-wuerzburg.de

Weitere Vortragstermine:

Donnerstag, 26. März 2026, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Dr. Wolfgang Schneider: „Der Riemenschneideraltar“

Donnerstag, 23. April 2026, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Dr. Jürgen Emmert: „Die neuen Kunstwerke“

Freitag, 28. Mai 2026, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Stefan Lochner: „Epitaphien“

Donnerstag, 25. Juni 2026, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Dr. Nicolas Zenzen: „Zunftstangen“

Donnerstag, 23. Juli 2026, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Pater Markus Reis: „Maria Magdalena – Legenden und Bibel“



Begräbnisleiter Kurs 2025

Aus Reichenbach ließ sich im vergangenen Jahr Claus Schmitt zum Begräbnisleiter ausbilden. Nach seiner Aussendung durch Bischof Franz Jung am 18.1.2026 im Würzburger Dom ist er beauftragt und berechtigt, kirchliche Beerdigungen zu leiten. Er schreibt zu diesem Kurs:

Der - unser - Weg zum Grab und darüber hinaus

Zum ersten Mal trafen wir uns am 31.05.2025 im Burkardushaus, voller hibbeliger Neugier. In der „heilige Familie“, dem Pfarrzentrum in Karlstadt, fanden wir vier Wochen später unser Nest, aus dem heraus wir im Laufe des Jahres unsere Flugversuche starteten. Sehr gut versorgt an den Fortbildungs-Tagen mit Kaffee, Kuchen, Essen ließ unsere Motivation keine Sekunde nach. Kein Wunder, wir waren ja auch gefordert!

Wir, das sind: Claudia Amtor aus Karlstadt, Renate Apelt aus Oberweißenbrunn, Brigitte Burkard aus Arnstein, Carmen Burkard aus Karlstadt, Regina Dorn auch aus Arnstein, Gabi Göb aus Kaltensondheim, Maria Heckmann aus Hammelburg, Annette Kaiser-Amler aus Hollstadt, Friedbert Rüb aus Karlstadt, Hans Georg Schmid aus Ochsenfurt, **Claus Schmitt aus Münnerstadt**, Christine Vey-Jung aus Zellingen und Barbara Wolf aus Arnstein.



Schon als wir uns gegenseitig vorstellten war klar: hier kommt eine Schar zusammen, die getragen ist vom hohen Engagement und viel Erfahrung in der jeweiligen heimatlichen Kirche.

Unsere Motivation: Auseinanderdriften unserer Kirche in Verwaltungs- und Seelsorger-Kirche. Wir Ehrenamtliche sind die letzten Anknüpfungspunkte oder die letzte Bastion in einer Kirchen-Welt, die sich immer mehr aus dem alltäglichen Leben zurückzieht. Den Hauptamtlichen, deren räumliches Gebiet immer größer wird, wird es immer schwerer nah an den Menschen zu sein.

Hinzu kommt die Sehnsucht vieler Hinterbliebenen, die sich in der Kirche nicht zuhause fühlen, nach einem würdevollen Begräbnis ohne Amtskirche oder Vorkenntnisse zur Liturgie.

Die sieben Samstage packte unser Kursleiter Dr. Markus Münzel anfangs voll mit Theologie und Liturgie, da schwirrten viele Fragezeichen in meinem Kopf herum. Doch als es ans praktische Ausführen ging, verwandelten sich die Fragezeichen so nach und nach in Ausrufezeichen. Passt!

Wir entdeckten die unendliche Zahl von Lebensumständen, die in einem Trauergespräch herausquellen können. Die Pfarrer Redelberger und Prokschi ließen uns dazu an ihrem Erfahrungsschatz teilhaben. Als wir im Bestatterzentrum in Münnerstadt die Facetten eines Berufes, der jeden Tag mit dem Tod umgehen muss, kennenlernten, führte uns ein paralleler Bestatter-Kurs die Technik des Airbrushes vor. Auch das Versorgen eines toten Menschen gehört dazu.

All diese Erfahrungen mündeten in die Hospiz- und Trauerpastoral, in die uns Michael Marx einführte.

Am sechsten Samstag ging es um uns. Die vorherigen Samstage machten etwas mit mir: Inzens, Sterben, Abschied, Glauben, Totenwache, Verstorbene, Anrufung, Hinterbliebene, Gott, Prozession, Psalmen, Einsenken, Homilie, alles muss seinen Platz in mir finden und zu einem Ganzen zusammenwachsen. Gabi Saft und Verena Sauer halfen uns hier Halt zu finden.

Am letzten Kurstag bestärkten uns Dr. Markus Münzel und Bernhard Hopf den Weg als Begräbnisbegleiter einzuschlagen: Als Novizen, mit großem Herzklopfen, einen Trauernden auf einem schweren Gang zu begleiten in dem festen Glauben: Gott trägt uns immer in seiner Hand über unser Leben hinaus!

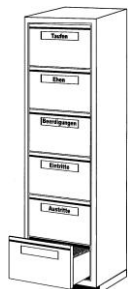
Bis zum Schluss unserer Ausbildung reiften in uns unerkannte Schätze der Gestaltungsmöglichkeiten einer Begräbnisfeier. So unterschiedlich wir persönlich waren, so überraschend vielfältig war der Ausdruck von Würde, Anteilnahme und Glauben: Eine gegenseitige Bereicherung!

Claus Schmitt

Fotos: POW Pressestelle Bistum Würzburg

JAHRESSTATISTIK 2025

	Gesamt	Mü.	Alth.	Brünn	Burgh.	Reichenb.
Taufen	13	7	1	0	3	2
Kommunionkinder	18	8	4	0	1	5
Firmlinge	16	12	1	0	2	1
Hochzeiten	3	3	0	0	0	0
Beerdigungen	44	33	1	3	0	7
Austritte	50	33	4	1	2	10
Wiederaufnahmen	1	0	0	0	0	1



Gemeindeteam- und Pfarrgemeinderatswahlen - 1.3. 2026



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Am 1. März finden in den bayerischen Diözesen die Pfarrgemeinderatswahlen statt. In unserer Pfarrei St. Maria Magdalena“ wählen wir auf der Ortsebene wieder die Gemeindeteams.

Die Gemeindeteams entsenden Delegierte in den gemeinsamen Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei. Dieser wiederum bestimmt Delegierte für den Rat im Raum auf der Ebene des Pastoralen Raums Münnerstadt.

Das Motto der Wahl lautet: „**Gemeinsam gestalten - das gefällt mir**“. Deshalb die Bitte an alle Wahlberechtigten in unserer Pfarrei: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Mit Ihrer Stimme übernehmen Sie Verantwortung für eine lebendige Kirche in Ihrem Ort. Sie geben damit den Kandidaten und Kandidatinnen, die sich in den Gemeindeteams einbringen möchten, die Legitimation für ihr Engagement und gleichzeitig Zuversicht für ihr Amt.

Wahlablauf in der Pfarrei

Münnerstadt:

In Münnerstadt werden die Briefwahlunterlagen voraussichtlich ab dem 4. Februar ausgetragen. Die ausgefüllten Stimmzettel können bis einschließlich 1. März (13 Uhr) in den Briefkasten am Pfarramt eingeworfen werden. Außerdem wird in der Stadtpfarrkirche eine Wahlurne für den Einwurf der Wahlunterlagen aufgestellt. Letzte Abgabemöglichkeit der Wahlbriefe in den Kirchen ist am Sonntag, 1. März, nach dem Gottesdienst.

Reichenbach:

In Reichenbach sollen die Briefwahlunterlagen bis zum Aschermittwoch ausgeteilt sein. Von Aschermittwoch bis zum 1. März steht die Wahlurne zum Einwurf der ausgefüllten Wahlbriefe in der Kirche.

Brünn:

In Brünn gibt es ebenfalls eine Briefwahl. Sobald die Wahlunterlagen verteilt sind, steht in der Kirche eine Wahlurne, um vor und nach den Gottesdiensten die ausgefüllten Wahlbriefe einwerfen zu können. Am 1. März besteht Wahlmöglichkeit bis 13 Uhr.

Althausen und Burghausen:

Die Wahl der Gemeindeteams erfolgt in Althausen und Burghausen am Sonntag, 1. März, per Akklamation im Rahmen des Gottesdienstes.

Die Kandidaten für die Gemeindeteams

soweit bis Redaktionsschluss am 22. Januar bekannt
(in alphabetischer Reihenfolge):

Münnerstadt

Heike Beudert, Elisabeth Düring, Anna Maria Gessner,
Ulrike Jira, Jonas Zerzer, Susanne Zerzer.

Althausen

Karina Bieberich, Diana Brust, Margit Brust, Kristina Friesch,
Claudia Köhler, Magda Wackenreuter.

Brünn

Harald Büttner, Manuela Fleischmann, Anna Kirchner, Lina Pfennig.

Burghausen

Sabine Börner, Elke Greb, Anita Helbig, Verena Katzenberger,
Rainer Meth, Marianne Reuscher, Erwin Wolf.

Reichenbach

Werner Bötsch, Matthias Beck, Andreas Köberlein, Esther Mahr,
Michael Nöth, Monika Nöth, Karola Schlereth, Claus Schmitt,
Mechthild Seith, Gunda Tüchert.



VORANKÜNDIGUNG:



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

Der **Gottesdienst** für den Weltgebetstag 2026 „**Kommt! Bringt eure Last**“ kommt aus Nigeria und wird **am Freitag, 6.3.2026 um 19.00 Uhr** in der Evang. Auferstehungskirche in Münnerstadt gefeiert.

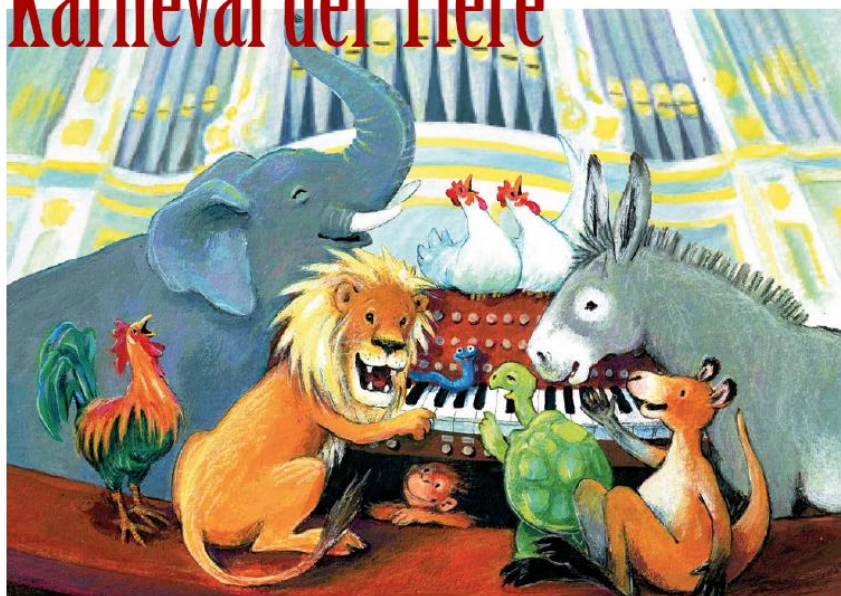
Münnerstadt

Stadtpfarrkirche St. Maria Magdalena

Sonntag, 8. Februar 2025 — 17 Uhr

Camille Saint-Saëns

Karneval der Tiere



Norbert Reiter, Sprecher

Peter Rottmann, Orgel

Eintritt frei — Spende erbeten

Abschied vom Ensemble Vokal Münnerstadt



Mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums am 3. Advent des vergangenen Jahres verabschiedete sich das Ensemble Vokal Münnerstadt aus der regionalen Chorszene.

1998 wurde der Chor mit dem Ziel gegründet, die große Oratorienliteratur sowie anspruchsvolle Chorliteratur in der Münnerstädter Magdalenenkirche konzertant zu pflegen. Fast 28 Jahre lang ist es dem Chor, der aus erfahrenen Chorsängern aus Münnerstadt und der ehemaligen Region Nord im Bistum Würzburg bestand, unter der Leitung von Peter Rottmann gelungen, in mehr als 80 Konzerten dieses Ziel konsequent zu verfolgen.

Aufgrund der hohen Qualität des Chorgesanges wurde das EVM vielfach zu Konzerten außerhalb Münnerstadts eingeladen. Eindeutiger Höhepunkt war die Aufführung des „Messias“ von Georg Friedrich Händel in zwei ausverkauften Konzerten im Konzertsaal der Wartburg im Lutherjahr 2017. Zu den Jubiläumsveranstaltungen wurde das EVM als einziger katholischer Chor eingeladen und erwies sich damit als ein herausragender kultureller Botschafter Münnerstadts.



Trauer und Trost

"Du fehlst mir so"

Ein Tag für verwitwete Frauen zwischen 40 und 60 Jahren
in Kooperation mit der Hospiz- und Trauerpastoral der Diözese Würzburg
Kursnr.: 2026-04

Sa., 28.02.26, , 09:30 bis 17:00 Uhr
Exerzitienhaus Himmelsporten, Würzburg

Wenn der geliebte Partner stirbt, verändert sich alles. Die gemeinsamen Pläne zerplatzen wie Seifenblasen, vieles erscheint erst mal ohne Sinn. Es fehlt die Kraft, und die täglich neuen Anforderungen stehen wie hohe Berge vor einem.

Wie kann es weitergehen?

"Du kannst die Augen schließen und wünschen, dass er wiederkommt -
oder du kannst sie öffnen und sehen, was er zurückgelassen hat."

Wir wollen an diesem Tag miteinander ins Gespräch kommen, der Trauer Raum und Worte geben,
aber vielleicht auch Kraft und Hoffnung finden, in dem was uns zurückgelassen wurde.

Referentin: Cornelia Krines-Eder, Dipl. Soz. päd. (FH), Trauerberaterin (RTB Nümb.), zertifizierte
Erwachsenenbildnerin (FH)

Kosten:

45 € (Kursgebühr, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung. Die Zahlung der Teilnahmegebühr erfolgt über das
SEPA-Lastschriftverfahren und wird über die erteilte Einzugsermächtigung nach der Veranstaltung
eingezogen.

Haus:

Exerzitienhaus Himmelsporten, Mainaustr. 42, 97082 Würzburg
Tel.: 0931/38668000

Anmeldung/Anmeldefrist:

Bitte melden Sie sich per E-Mail: frauenzeelsorge@bistum-wuerzburg.de
bis **spätestens Mi 21.01.2026** an. Danke.

Rücktritt:

Abmeldungen sind bis zur Anmeldefrist kostenlos möglich.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei Absagen nach der Anmeldefrist (**21.01.2026**) ebenso bei
Nichterscheinen, eine Ausfallgebühr in voller Höhe der Teilnahmegebühr berechnen müssen,
ausgenommen ist der Krankheitsfall. (Bitte informieren Sie uns vor der Veranstaltung.)



Trauer und Trost

**Ein Tag für Frauen, die um einen lieben Menschen trauern
in Kooperation mit der Hospiz- und Trauerpastoral der Diözese Würzburg
Kursnr.: 2026-10**

**Sa., 28.03.26, 09:30 bis 17:00 Uhr
Schmerlenbach - Tagungszentrum des Bistums Würzburg, Hösbach**

Einen lieben Menschen zu verlieren reißt eine tiefe Wunde in unsere Seele. Nichts ist mehr wie es war und es ist sehr schwer mit diesem Schmerz weiterzuleben.

Dennoch, tragen wir als Christen nicht eine Hoffnung in uns, die uns Trost geben kann? Oder hat uns der Schmerz über den Verlust blind gemacht für die Hoffnung?

Alles darf sein.

Jede Trauer ist ganz individuell und es gibt kein falsch oder richtig. Dieser Tag soll dazu dienen unserer Trauer Raum zu geben und im Austausch der eigenen Erfahrungen, miteinander nach dem Licht zu suchen, das wir meinen in der Dunkelheit der Trauer verloren zu haben.

Referentin: Michaela Lang, Sterbe- und Trauerbegleiterin (BVT), Geistliche Begleiterin (INFAG), KSA/Klinikseelsorgeausbildung (Spiritual Care)

Kosten:

45 € (Kursgebühr, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung. Die Zahlung der Teilnahmegebühr erfolgt über das SEPA-Lastschriftverfahren und wird über die erteilte Einzugsermächtigung nach der Veranstaltung eingezogen.

Haus:

Schmerlenbach - Tagungszentrum des Bistums Würzburg, Schmerlenbacher Str. 8, 63768 Hösbach

Anmeldung/Anmeldefrist:

Bitte melden Sie sich per E-Mail: frauenzeelsorge@bistum-wuerzburg.de - Tel. 0931/386-65201 bis **spätestens 10.02.26** an. Danke.

Rücktritt:

Abmeldungen sind bis zur Anmeldefrist kostenlos möglich.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei Absagen nach der Anmeldefrist (**10.02.26**) ebenso bei Nichterscheinen, eine Ausfallgebühr in voller Höhe der Teilnahmegebühr berechnen müssen, ausgenommen ist der Krankheitsfall. (Bitte informieren Sie uns vor der Veranstaltung.)

7 WOCHEN WERTVOLL



inspirierende Ideen in der Fastenzeit
für **PAARE** und **FAMILIEN**
mit Kindern von 5 bis 10

– **KOSTENLOS** für **EUCH** –
per E-Mail oder SMS



INFOS und **ANMELDUNG:**
www.7wochenaktion.de

Herausgeberin: www.akf-bonn.de | 2026

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

20 Jahre Seniorenkreis mit Gabriele Knoch

Am 27.1.26 hat Gabi Knoch ihren 20. Geburtstag gefeiert: Als Leiterin und Verantwortliche für den Seniorenkreis der Pfarrei Maria Magdalena.

20 Jahre - das heißt:

Ca. 200 Nachmittage vorbereiten: Programm und Referenten suchen, für Raum und Verpflegung sorgen, Helferinnen motivieren und vieles mehr; und dazu etwa 20 Tagesausflüge organisieren: Ziele suchen und Gasthäuser, Essen bestellen und den Bus, und alles abrechnen; und planen! - im Voraus, jeweils ein halbes Jahr.

Vor allem aber bedeutet 20 Jahre den Seniorenkreis leiten: **sich kümmern** - um die Menschen, die dabei sind; zuhören, trösten, auf Klagen reagieren - und immer freundlich und geduldig bleiben.

Welch eine Aufgabe! Es geht nur, wenn man die Menschen liebt.

Das hast du, Gabi, mit Bravour gemeistert!

Vielen Dank und Vergelt's Gott für dein Engagement, deinen Idealismus,
deine Treue, liebe Gabi!

P.Markus

Dekanats-Mini-Fußball-Turnier in Mürscht

Am 21.02.2026 an 8³⁰ wird wieder ein MinistrantInnen-Fußball-Turnier der Dekanate Bad Kissingen und Bad Neustadt/Rhön Grabfeld stattfinden - und wieder in der Mehrzweckhalle, Münnerstadt.



Ich hoffe, wir bringen auch in diesem Jahr wieder mindestens eine Mannschaft aus unseren 5 Dörfern zusammen (und natürlich auch aus den anderen beiden Pfarreiengemeinschaften unseres

„Pastoralen Raums“) und fahren vielleicht sogar einen Sieg ein - in jedem Fall aber werden wir wieder viel Spaß haben gemäß dem

Olympischen Motto: „Dabeisein ist alles!“

Nähere Infos für alle Interessierten gibt's auf der Seite der kja (Kirchliche Jugendarbeit in der Region): s. QR-Code!

Euer

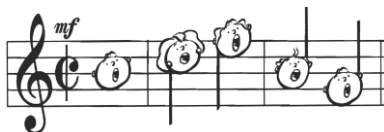
P. Rüdiger OSA



TERMINE

Chorproben der Kantorei St. Maria Magdalena:
montags von 19.00 bis 20.30 Uhr

Männerchor St. Maria Magdalena
Projektweise nach Absprache



Ensemble Vokal Münnerstadt
Projektweise nach Absprache



Öffnungszeiten der Familienbücherei im JUZE:

Montag 14.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch u. Freitag 15.30 – 17.00 Uhr

Während der **Faschingsferien** ist die Bücherei geschlossen.

Krabbelgruppe in Münnerstadt

donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr im Raum Kinderkirche



Kolpings-Stammtisch

Montag, 23.02.2026 um 15.00 Uhr im Hotel Tilman

Seniorenkreis St. Maria Magdalena

Im Februar findet keine Veranstaltung des Seniorenkreises statt.

HINWEIS MESSINTENTIONEN:

Wenn es Intensionswünsche für die Messen in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens „St. Michael“ geben sollte, werden diese gerne im Pfarrbüro angenommen.



Hinweis Öffnungszeiten des Pfarramts:

Das Pfarramt ist am Faschingsdienstag, 17. Februar 2026 geschlossen.

Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum vom 31.01. – 01.03.2026

Münnerstadt jeden Sonn- und Feiertag, 08:30 Uhr in der Klosterkirche
und 10:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche

=====

außerdem:

Sa 31.01.	18:30 Brunn	
So 01.02.	09:00 Burghausen 10:00 Poppenlauer (W) 10:30 Kleinwenkheim	09:00 Seubrigshausen 10:30 Rothhausen (W) 10:30 Weichtungen
Sa 07.02.	18:30 Reichenbach	18:30 Volkershausen
So 08.02.	09:00 Brunn 09:00 Thundorf 10:00 Theinfeld (W) 10:30 Wermerichshausen	09:00 Fridritt 10:00 Rannungen (W) 10:30 Großwenkheim
Sa 14.02.	18:30 Kleinwenkheim	18:30 Rannungen
So 15.02.	09:00 Reichenbach 09:00 Weichtungen 10:30 Poppenlauer	09:00 Seubrigshausen 10:30 Althausen
Sa 21.02.	18:30 Burghausen 18:30 Rothhausen	18:30 Fridritt
So 22.02.	09:00 Brunn 09:00 Theinfeld	09:00 Großwenkheim 10:30 Maßbach
Sa 28.02.	18:30 Seubrigshausen	18:30 Thundorf
So 01.03.	09:00 Althausen 09:00 Wermerichshausen 10:30 Volkershausen	09:00 Kleinwenkheim 10:30 Burghausen

Jeden Samstag um 10 Uhr Beichtgelegenheit in der Klosterkirche Münnerstadt

Anmerkung: Aufgeführt sind die Eucharistiefeiern, Wort-Gottes-Feiern mit (W)
und ökumenische Gottesdienste mit (ökum) gekennzeichnet.

Kontaktdaten der Pfarrbüros und der Pastoralen MitarbeiterInnen

Öffnungszeiten

Pfarrbüro Münnerstadt
Kirchplatz 5
97702 Münnerstadt
Renate Kersten
Bernadette Hippeli

Mo, Di, Mi, Do 09:00-11:00 Uhr
Mo, Di, Do 15:00-16:30 Uhr

Tel: 09733/9630

E-Mail: pfarrei.muennerstadt@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.maria-magdalena-muennerstadt.de

Pfarrbüro Poppenlauer
Schafgasse 5
97711 Poppenlauer
Katja Schlembach

Di 15:00-18:00 Uhr
Mi, So 08:00-12:00 Uhr

Tel: 09733/9996

E-Mail: pfarrei.poppenlauer@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.pg-lauertal.de

Pfarrbüro Thundorf
Esther-von Rosenbach-Str. 23
97711 Thundorf
Magdalena Markert

Mi 14:00-16:00 Uhr
Do 10:00-12:00 Uhr
Do 16:00-18:00 Uhr

Tel: 09724/314

E-Mail: pfarrei.thundorf@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.pg-lauertal.de

Pfarrbüro Seubrigshausen
Großwenkheimer Straße 6
97702 Münnerstadt-Seubrigshausen
Magdalena Markert

Mo 10:00-13:00 Uhr
Di 09:00-12:00 Uhr

Tel: 09766/9400145

E-Mail: pfarrei.seubrigshausen@bistum-wuerzburg.de

SeelsorgerInnen

Peter Rüb, Pfarrer, Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer,
Tel: 09733/9996, E-Mail: peter_rueb@web.de

Jochen Lauterwald, Diakon, Tel: 09733/7876376, Mobil: 0171/4876487,
E-Mail: jochen.lauterwald@bistum-wuerzburg.de

P. Markus Reis OSA, Pfarrer und Moderator, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/811453 E-Mail: markus.reis@bistum-wuerzburg.de

P. Rudolf Götz OSA, Pfarrvikar, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/811428, E-Mail: rudolf.germ@augustiner.de

Ulrike Keßler, Gemeindereferentin, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/9630, E-Mail: ulrike.kessler@bistum-wuerzburg.de

Herausgeber: Pastoraler Raum Münnerstadt, mit den Pfarreiengemeinschaften
„Im Lauertal“, „St.Johannes Maria Vianney und der Pfarrei St. Maria Magdalena Münnerstadt mit Filialen